

Der Schneekönig

Es war einmal im Dezember

Von Kai66

Kapitel 2: Im Eispalast Teil 1

Die Gestalt und Kai ritten eine Weile über Wälder und Felder über Berg und Tal, auf dem Rücken des Eisbären. Bis sie schließlich in einem Palast aus Puren Eis ankamen. Kai fasst sich plötzlich in einer Halle aus Eis und Schnee wieder. Sein benebelter Zustand war gewichen. Neben ihm stand dieser weißhäutige Mann mit seinen aufwendig verzierten Mantel. „Wer bist du und was mache ich hier? Bring mich sofort zurück.“ Forderte Kai mit seiner ruhigen aber dennoch bestimmten Stimme. „Nein Kai. Das werde ich nicht tun. Ich bin der Schneekönig Herrscher über den Winter und du wirst mir dabei helfen die Kontrolle über alle Jahreszeiten zu erlangen. Deine Aufgabe ist es, den zerbrochen Spiegel wieder zusammen zusetzten. Wenn du dies schafft werde ich dich freilassen und du kannst gehen. Solltest du mich jedoch verärgern und nicht das ausführen was ich dir auftrage, werde ich dich bestrafen.“ Erläuterte der Schneekönig in einem emotionslosen Ton. Kai war entsetzt. Er würde sich doch niemals jemanden unterordnen. Er war schließlich Kai! „Ich werde nichts tun was ihr mir befiehlt damit das klar ist! Außerdem bin ich sowieso nicht im Stande die Splitter zu unterscheiden. geheizt könnte übrigens auch mal werden, oder soll ich hier erfrieren?“ Der Schneekönig starrte ihn unbeeindruckt an und entgegnete ihm, dass der Kuss den er ihm gab nicht lange vorhalten würde. Dieser Kuss sollte dafür sorgen, dass Kai der Eiseskälte standhalten würde. Dies jedoch nur für eine gewisse Zeit, dann müsse er sich den nächsten Kuss abholen. Malu die Eisbärin würde ihn scharf beobachten und dafür sorgen, dass Kai auch seine Aufgabe erfülle. Kai war nicht sehr begeistert von den Aussagen des Schneekönigs aber er wusste auch, dass er sich gegen einen Eisbären nicht wären konnte. Schließlich hatte er Dranzer nicht mehr bei sich. Deshalb wünschte sich Kai inständig, dass Tyson im Besitz Dranzer und Dragoon war. Und vielleicht sogar kommen würde um ihn zu befreien. Mit den Worten: „Ich begeben mich jetzt in meinen Sommerschlaf und ich rate dir mich nicht zu wecken.“ Verließ der Schneekönig den Saal und verschwand, in sein Schlafgemach, ein Stockwerk höher....